Aktions- und Initiativfonds 2023 für Mikro-Projekte: Die Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg – aktiv für Vielfalt, Empowerment und Stärkung der Demokratie, aktiv gegen Rassismus, Diskriminierungen und Antisemitismus

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen bis **max**. 5.000,- Euro

Im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ Kreuzberg des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), gibt es mit dem **Aktions- und Initiativfonds** die Möglichkeit, ab dem **17.04.2023** Mikro-Projekte durchzuführen, die sich gegen Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung richten.

Projekte werden mit bis zu **5.000,- Euro** gefördert ohne ein kompliziertes Antragsverfahren zu durchlaufen. Die beantragte Fördersumme kann auch geringer als 5.000€ sein. Insbesondere möchten wir Antragsteller*innen ermutigen, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit öffentlichen Fördergeldern haben und die keine stattliche Finanzierung bekommen, sich zu bewerben.

Interessent*innen reichen eine **erste Projektskizze** bis zum **17.02.2023** ein. Anschließend erfolgt eine Auswahl von Projekten durch den Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie. Die ausgewählten Projekte werden zur Antragstellung aufgefordert. Darauf aufbauend kann dann der **finale Antrag** bis zum **07.04.2023** eingereicht werden, der im Wesentlichen aus der Projektskizze und einem detaillierten Finanzplan besteht.

Wer kann einen Antrag stellen?
Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg
Initiativen, kleinere Träger, Gruppen oder Einzelpersonen, die bereits im Bezirk aktiv sind oder es werden wollen, sind antragsberechtigt. Auch Jugendliche können Anträge stellen, wenn sich das Projekt inhaltlich auch an Erwachsene richtet.

Was wird gefördert?
Die Projekte oder Aktionen müssen in Kreuzberg (bis spätestens **15.10.2023**) stattfinden und/oder die Teilnehmer*innen des Projektes überwiegend aus Kreuzberg kommen.
Die Projekte sollen sich mit mindestens einem der folgenden Ziele auseinandersetzen:

Ziel 1: Sensibilisierung für das Auftreten von Rassismus und Diskriminierung im Alltag

Ziel 2: Empowerment-Projekte realisieren und Beteiligung verwirklichen

Ziel 3: Prävention Antisemitismus (eingebettet in die bezirkliche Strategie gegen Antisemitismus)

Ziel 4: Nachbar*innendialoge: Vielfalt gestalten und den demokratischen Diskurs stärken

Ziel 5: Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
BERLIN Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Das können u.a. Projekte oder Aktionen sein, die ein Zeichen setzen, aufklären und stärken, wie z.B. die Erstellung von Informationsflyern, online-Aktionen oder die Durchführung von Workshops, aber auch kreative Maßnahmen wie Theaterprojekte, Flashmobs oder kulturelle Veranstaltungen (z.B. Sportveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen). Darüber hinaus kann auch das strategische Handlungskonzept unserer bezirklichen Partnerschaft für Demokratie wertvolle Hinweise geben, um inhaltliche Ziele der Projektidee abzugleichen oder auszuarbeiten. Download: https://www.via-in-berlin.de/wp-content/uploads/2020/08/Partnerschaft-fu%CC%88r-Demokratie-Handlungskonzept-2020-%C2%A9VIA-Verband-fu%CC%88r-Interkulturelle-Arbeit.pdf

Infektionsschutz und Projektförderung
Da wir derzeit nicht sicher sein können, wie sich die Situation in Bezug auf Corona und ggf. aufgehobene bzw. wieder eingeführte Infektionsschutzmaßnahmen weiter entwickelt, bitten wir dies bei der Antragstellung zu berücksichtigen und bspw. Workshops ggf. sowohl digital als auch als auch in Präsens parallel zu planen.

Projektpräsentation bei der Abschlussveranstaltung:
Jedes ausgewählte Projekt verpflichtet sich, an einer Abschlussveranstaltung (voraussichtlich) im November 2023 teilzunehmen und die Projektergebnisse während der Veranstaltung in kurzer Form u.a. anhand von Fotos öffentlich vorzustellen.

Wie funktioniert das Antragsverfahren für den Aktions- und Initiativfonds?
Antragsteller*innen müssen für die erste Stufe des Interessenbekundungsverfahrens eine kurze **Projektskizze** bis zum **17.02.2023** in digitaler Version per Email an die externe Koordinierungs- und Fachstelle“ Demokratie leben!“ des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg schicken (Kontakt siehe unten). Wichtig ist, dass die inhaltliche Projektidee, das Format, die Zielgruppe, eine grobe Kostenkalkulation und alle Kontaktdaten vorliegen. Eine Vorlage finden Sie/findet Ihr im Anhang.

Wer kann mich bei der Antragstellung beraten?
Wer Unterstützung bei der Antragstellung braucht oder Fragen zum Verfahren hat, kann sich gerne an die externe Koordinierungs- und Fachstelle “Demokratie leben!“ des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg wenden (Kontaktdaten unten).

Wie ist die Antragsfrist und wer entscheidet über die Projekte?
Der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg entscheidet aufgrund der eingereichten Projektskizzen über die zu fördernden Projekte. Die Projekte mit Förderaussicht erhalten dann ein Antragsformular, das bis zum **07.04.2023** abzugeben ist. Im Wesentlichen umfasst der formelle Antrag wenig mehr, als die Projektskizze und einen detaillierten Finanzplan.

Wichtig: *Bitte geben Sie uns bereits bei Einreichung der Projektskizze an, wann genau Sie das Projekt umsetzen und ab wann Sie die Fördermittel benötigen werden!*

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Kontakt: Externe Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“
für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin
Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Petersburger Str. 92, 10247 Berlin
Tel.: 030/29 00 69-50 Fax: 030/29 00 71-54 Email: kuf@via-in-berlin.de

Jugendfonds und Kinder- und Jugendjury des Bezirks

Sollte ein Projekt von und für Kinder und Jugendliche beantragt werden, können die entsprechenden Förderanträge über den Jugendfonds gestellt werden.

Auch das Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro Friedrichshain-Kreuzberg bietet über die Kinder- und Jugendjury Fördermöglichkeiten an. Informationen gibt es hier: https://www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de/jugendjury/

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus